

Hermann Costenoble, Verlagsbuchhandlung, Jena.

Demnächst erscheint:

Ⓩ **Der soziale Optimismus**
von
Dr. Ludwig Stein

Professor der Philosophie an der Universität Bern

1. Band, groß 8°. 18 Bogen. Geheftet 5 Mark, gebunden 6 Mark.

Der philosophische Pessimismus hat seit einem Jahrzehnt etwa an Boden merklich verloren. Den großen Pessimisten Schopenhauer, von Hartmann und Bahnsen ist in Nietzsche ein Widerpart entstanden, der in die Kulturbewegung unseres Zeitalters mächtig eingegriffen hat. Der denkende Teil des Menschengeschlechts atmet wieder befreit vom Alpdruck des selbstquälerischen, alle Lebensfrische vergiftenden und alle Sattrkraft lähmenden Pessimismus auf.

Eine besondere Schattierung des Optimismus vertritt der Berner Philosoph Ludwig Stein: Den sozialen Optimismus. In einer Reihe von Werken hat Ludwig Stein die Weltanschauung des sozialen Optimismus niedergelegt. Sein Absehen ist darauf gerichtet, den erschlaffenden Pessimismus aus seinen letzten Schlupfwinkeln zu verscheuchen, um der heranwachsenden Generation jene Schaffensfreudigkeit und Tatenslust wiederzugeben, die uns infolge des Pessimismus vielfach abhanden gekommen war.

Ludwig Stein ist Energetiker. Sein Weltbild ist der energetische Monismus — Die Einheitsdeutung der Welt. Sein Optimismus hängt mit der neuesten Gedankenbewegung unter den führenden naturforschenden Kreisen aufs Engste zusammen. Der „soziale Optimismus“ sucht in 12 Kapiteln den Ertrag der energetischen Philosophie für die moderne Soziologie einzuheimen, um folchergestalt die Theorien unserer heutigen Naturphilosophen für das soziale Leben der Gegenwart fruchtbar zu machen.

Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung, 30% gegen bar, Partie 9/8.

Ich bitte um gütige Verwendung.

Jena, im Oktober 1904.

Hermann Costenoble.



GEBRÜDER JÄNECKE
VERLAGSBUCHHANDLUNG
HANNOVER, OSTERSTR.

Ⓩ Mitte Oktober erscheint:

Festigkeitslehre

in elementarer Darstellung mit zahlreichen, der Praxis entnommenen Beispielen.

Zum Gebrauch für Lehrer und Studierende an
technischen Mittelschulen sowie für die Praxis

Von

Hugo Ahlberg

Dipl. Ing. u. Lehrer am Kyffhäuser-Technikum

———— Geb. 3 M ord., 2 M 25 ♂ no., 2 M 10 ♂ bar ————

Wenn auch die Literatur auf dem Gebiete der Festigkeitslehre nicht gerade gering ist, so wird dieses neue Lehrbuch doch seinen Weg machen. Dasselbe zeichnet sich durch einfache und anschauliche Darstellung aus, die theoretischen Betrachtungen sind möglichst kurz gefasst, die üblichen Herleitungen der Ausdrücke für Trägheitsmomente usw. sind mit aufgenommen.

Da es von grösster Bedeutung ist, dass die Anwendungen der theoretischen Lehrsätze gründlich eingeübt werden, wurde eine grosse Reihe der Praxis entnommener Beispiele nebst erklärenden Skizzen beigelegt.

Wir bitten um tätige Verwendung für das äusserst absatzfähige Buch und machen namentlich die Handlungen in Städten mit technischen Mittelschulen darauf aufmerksam. Einzelne Exemplare stehen in Kommission zur Verfügung.

Hannover, 8. Oktober 1904.

Gebrüder Jänecke.